



Stadt Dortmund
Friedhöfe Dortmund

Ihre Wahl:

Wald- bzw. Haingrab

Merkmale

ab 21.02.2025

Dauer	25 Jahre
Beisetzung	bis zu 2 Urnen
Preis je Stelle	2.250,00 €
Pflegefaktor	gering

Bitte beachten:

- Das Nutzungsrecht kann verlängert werden.
- Bei einer Beisetzung muss eine Ruhefrist von 20 Jahren gegeben sein, eventuelle Folgekosten können anfallen (z. B. Verlängerungsgebühren,...).
- Die Beisetzung erfolgt in einer Wiesen- oder Waldfläche.
- Bepflanzungen sind nicht möglich.
- Grabschmuck und -dekorationen jeglicher Art sind nicht gestattet.

Grabmal und Grabmaleinrichtungen

(Gebührenpflichtig)

Sie dürfen

- einen Stein aufstellen lassen (erdbündig, liegend)
- den Stein in Farbe und Beschriftung frei wählen

Sie müssen

- die Maximalmaße einhalten (siehe Rückseite)
- einen Antrag auf Errichtung stellen und dessen Genehmigung abwarten, es fallen Gebühren an
- die Urkunde der Grabstätte dem beauftragten Steinmetz für die Antragstellung aushändigen
- auf Kunststoffeinrichtungen verzichten

Kontakt

Ihr Friedhof vor Ort:

Ansprechpartner*in:

Name

Friedhofsstempel

Grabmalfragen

Fr. Großpietsch

(0231) 50116 21

sgrosspietsch@stadtdo.de

Fr. Welk-Meißner

(0231) 50116 43

jwelk-meissner@stadtdo.de

Friedhöfe Dortmund Hauptverwaltung

(0231) 50116-11/ 12/ 13

friedhoeft@dortmund.de



Friedhöfe Dortmund
im Internet

Bitte orientieren Sie sich an den dunkel hinterlegten Feldern.
Dort finden Sie die Grabmalmaße Ihrer gewählten Grabart.

Zulässige Grabeinrichtungen und deren Abmessungen										
Vers. 17.08.2016 (Ergänzt 2024)		Grabmale			Teilabdeckungen (*3)			Einfassungen (*7)		
Alle Grabeinrichtungen (Grabzeichen, Schalen, Lampen etc.) sind genehmigungspflichtig! (§ 21 Abs. 2)		max. Breite des Grabmals	max. Tiefe/Länge Grabmals	max. Höhe über Bodenniveau der Oberkante des Grabmals	Mindeststärke des Grabmals (*5)	max. abgedeckte Grabfläche (*3)	max. Breite für Teilabdeckungen (Oberkante max. 15 cm über Bodenniveau)	max. Tiefe/Länge für Teilabdeckungen (Oberkante max. 15 cm über Bodenniveau)	Einfassung innerhalb Grabfläche erlaubt:	"festes" Fundament für Grabmal erlaubt:
Grabarten: (*1), (*4)										
Erdwahlgrab (1 Stelle)		0,65 m	0,50 m	1,30 m	0,12 m	2,50 m ² pro Stelle	1,25 m ² pro Stelle	2,75 m	ja	ja
Erdwahlgrab (2 Stellen)		1,90 m	0,50 m	1,50 m	0,12 m				ja	ja
Erdwahlgrab (3 Stellen)		3,15 m	0,50 m	1,50 m	0,12 m				ja	ja
Erdwahlgrab (> 3 Stellen)		4,40 m	0,50 m	1,80 m	0,12 m				ja	ja
Erdreihengrab		0,80 m	0,30 m	0,90 m	0,12 m	1,12 m ²	0,80 m	1,40 m	nein	ja
Erdreihengrab pflegefrei		0,60 m	0,30 m	0,90 m	0,12 m	-	-	-	nein	ja
Urnenwahlgrab		0,90 m	0,50 m	1,00 m	0,12 m	1,40 m ²	1,50 m	1,50 m	ja	ja
Urnenwahlgrab pflegefrei		0,40 m	0,30 m	0,30 m	-	-	-	-	nein	nein
Urnenreihengrab		0,60 m	0,30 m	0,90 m	0,12 m	0,80 m ²	0,80 m	1,00 m	ja	ja
Urnenreihengrab pflegefrei		0,30 m	0,20 m	0,30 m	-	-	-	-	nein	nein
Wald- bzw. Heimggrab		0,40 m	0,30 m	(*)2	-	-	-	-	nein	nein
Obstbaumgrab		(*)6	(*)6	(*)6	-	-	-	-	nein	ja
Kindergab		0,60 m	0,30 m	0,90 m	0,12 m	0,40 m ²	0,60 m	1,20 m	ja	ja
(*)1 = Eine gebühren- und zustimmungspflichtige Platte (max. Maße B 30 cm x T 20 cm x H 30 cm) ist immer gestattet.										
(*)2 = Das Grabzeichen muss erdbündig eingebracht werden.										
(*)3 = Die Abdeckung ergibt sich aus: Grabmalen, Einfassungen, Schalen, Platten, Lampen etc.										
(*)4 = Bei der Erstellung von Grabeinrichtungen (außer auf Reihengräbern), deren Höhe über Bodenniveau mehr als 15 cm beträgt, muss ein Abstand von mindestens 30 cm zu angrenzenden Belegungs- und Verkehrsflächen eingehalten werden.										
(*)5 = Bei verübten Grabmalen, die weniger als 12 cm stark sind, ist die Standsicherheit durch eine statische Berechnung schriftlich nachzuweisen.										
(*)6 = Das Grabmal muss 20 - 30 cm breit und ebenso tief sein. Die Höhe muss 50 - 60 cm betragen. Hierbei handelt es sich um eine generelle Ausnahmegenehmigung.										
(*)7 = Die Befestigungen der Grabeinrichtungen oder Teile davon, dürfen sich nicht außerhalb der Grabstättengrenze befinden.										
Die nicht zustimmungspflichtigen provisorischen Grabmale (natürliche Holztafeln) dürfen bis ein Jahr nach der Beisetzung stehen.										
Die Stadt kann Ausnahmen zulassen. (§ 20 Abs. 2 S. 2)										

Änderungen und Irrtümer vorbehalten.